



Protokoll Transition Town Treffen am 19.03.2013, 19 Uhr Lyoner Stern

Anwesende: Ananda, Annegret, Doris, Edivaldo, Elena, Keiko und Yuna, Johannes, Maren, Thomas, Virginia

1. Neue in der Gruppe

Wir haben drei „Neue“ in der Transition Gruppe begrüßt. Ananda, Johannes und Edivaldo sind über Elena auf TT aufmerksam geworden. Sie interessiert vor allem der Urban Gardening Aspekt.

2. Essbare Stadt mit DB Station & Service und Kontaktaufnahme zum Umweltdezernat in Frankfurt

Offensichtlich ist der Verantwortliche von DB Station & Service nicht wirklich an unserem Projekt interessiert. Auf der einen Seite äußert er Interesse an dem Projekt, schiebt aber vor, dass er nicht dazu komme, den Vertrag auf zu setzen. Außerdem hat er nicht einmal von sich aus auf uns reagiert. Das Hauptziel unserer Gruppe ist, ein Grundstück zu finden, das als Vorzeigeobjekt für weitere Aktionen dienen könnte. Die Gruppe wird daher einen Alternativweg einzuschlagen, und zwar den über das Umweltdezernat in Frankfurt, das von der Stadträtin Rosemarie Heilig (Grüne) geleitet wird. Diese ist Schirmherrin des Frankfurter Gartens, sie war von der essbaren Stadt Andernach, die sie besucht hat, angetan und unterstützt ein Schulprojekt, in dem es um Gärtnern mit mobilen Beeten geht. Das Stichwort Speicherkonzept, das ein besonderes Anliegen von Frau Heilig ist, könnte als weiteres Argument dienen, dass sie unser Anliegen fördert. Mit ihr soll also zeitnah ein Gespräch geführt werden. Zur Vorbereitung werden wir unsere Standardpräsentation ummodeln und dem Umweltdezernat konkrete Flächen aufzeigen, die wir in bestimmten Stadtteilen (Griesheim, Bahnhofsgegend, Frankfurt Innenstadt, etc.) bepflanzen wollen. Besonders hervorzuheben wird sein, dass wir kostenneutral arbeiten. Um die Präsentation werden sich Maren und Virginia, evtl. auch Claudia kümmern. Fotos liefern Elena etc. für Flächenanfragen.

3. Weiteres Grundstück

Virginia berichtet über einen Acker in Bonames, Nähe Hubschrauberlandeplatz. Es gehört einer Freundin. Sie wird Keiko und Thomas einen Flureintrag schicken. Die genaue Lage des Ackers muss geortet werden. Es bestehen Umweltauflagen. So gibt es kein Wasser und Strom und es dürfen keine Anlagen dafür errichtet werden, auch keine Hütte. Erst wenn wir sagen, dass sich das Grundstück für unsere Zwecke eignet, würden weitere Fragen wie dessen Verfügbarkeit geklärt werden. So muss herausgefunden werden, ob der Acker derzeit von Verwandten der Freundin genutzt wird.

4. Ginnheim Kirchplatz: Gabionenbepflanzung am 23.3. ab 15 Uhr

Keiko berichtet, dass es sich um 32 Gabionen handelt, die am Kirchplatzgärtchen in Alt-Ginnheim, Ginnheimer Hohl inzwischen aufgestellt wurden. Das Kirchplatzgärtchen ist auch auf facebook:

<http://www.facebook.com/pages/Kirchplatzgärtchen/343233482461779>

Keiko hat inzwischen eine offizielle Anfrage gestellt für eine Gabione. Da sie eine Einladung erhalten hat zur Kickoff-Bepflanzungsaktion, können wir davon ausgehen, „dabei zu sein“. Also: Bepflanzung am Samstag, den 23.3. ab 15 Uhr, anschließend gibt es eine öffentliche Veranstaltung ab 18 Uhr (siehe Einladung in der Anlage). Keiko wird auf jeden Fall dort da sein. Es wäre gut, wenn noch mehr von uns hingehen könnten: Die Gelegenheit, um Kontakte zu knüpfen!

Bitte Schaufel, Pflänzchen Kaffee und Gartenschere mitbringen. 1-2 Liter Wasser wäre auch gut (so die Veranstalterhinweise).

5. Große Themen

Wir haben festgestellt, dass Themen wie „Anerkennung als TT-Frankfurt“ oder „Ethik unserer Initiative“ den Rahmen unserer Treffen zeitlich überfordern. Unsere begrenzte Zeit wird mit dem Austausch über aktuelle Aktivitäten etc. ausgefüllt. Es wird der Vorschlag gemacht, dass wir uns an einem



Wochenende treffen könnten, um mehr Zeit für intensivere Themen zu haben. Keiko hat inzwischen über Titan pad bereits ein gemeinsames online Arbeitsdokument errichtet. Hier sind schon konkrete Terminvorschläge für ein solches Treffen eingestellt. Zugang haben einige bereits über ihre mail vom 20.3. erhalten. Bitte eintragen.

6. Networking

Stichwort: Titan pad. Es gibt eine alternative Methode zu google docs. Vielleicht hat jemand aus der Gruppe Interesse, eine Grundlage zu erarbeiten, in die alle aktiven Gruppen und Kontakte eingespeist werden könnten. Johannes berichtet von der Stadtteilinitiative Koblenzer Straße oder von der Knobbe bar. Auch hier könnten wir beispielsweise Verbündete für unsere Projekte finden.

7. Persönliches Einbringen – Austausch von Kenntnissen und Erfahrungen

Elena bringt selbst hergestelltes Bokashi mit. Ein wertvoller Dünger mit EM Bakterien hergestellt. Sie bietet an, beim nächsten Treffen einen kleinen Vortrag über das Herstellungsverfahren und ihre eigenen Erfahrungen damit zu halten. Grundsätzlich schlägt sie vor, dass bei jedem Treffen ein anderer über ein spezielles Thema berichten könnte. Wer eine Idee hat für den nächsten Vortrag, ist willkommen.

8. Vorab-Säen und Saatgutbörse am 28.4.13

Annegret schlägt vor, dass schon vorab auf den Fensterbänken Saaten ausgesät werden könnten. Jetzt ist die Zeit, um sich auf Pflanzprojekte vorzubereiten. Einige von uns haben ohnehin bereits damit begonnen. Sie bietet an, Adressen von Bio-Saatgutzüchter zur Verfügung zu stellen. Wir könnten uns absprechen, wer was aussät, damit wir am Ende nicht eine Flut von Tomatenpflanzen und nichts Weiterem stehen. Pflanzen könnten auch in der Saatgut-Börse am 28.4 in Ginnheim getauscht werden.

Termin: Sonntag, 28.04.13, ab 15:00 Uhr

Information: Sybille Fuchs, sybillefuchsde@yahoo.com

Anmeldung: bei der Kursleiterin oder bei Gisela Henning im NBZ

<http://www.nbz-ginnheim.de/programm/pfreizeit.html>

9. Untergruppen

Da wir unsere weiteren Themen wie beispielsweise die Organisation von Vorträgen/Filmvorführungen, Gestaltung der webpage etc. auch nicht in der großen Gruppe bei unseren regelmäßigen Treffen bewältigen können, wollen wir Untergruppen einrichten. Claudia interessiert sich für die Untergruppe Vorträge/Filmvorführungen. Interessierte, die hierbei mitmachen wollen, sollen sich bei ihr melden, um einen gemeinsamen Termin zu finden. Orte, an denen Filme gezeigt werden könnten, wären neben dem Nachbarschaftszentrum Ginnheim auch beispielsweise der Club Voltaire.

10. Exkursion zur Essbaren Stadt Andernach am 11.5. (Samstag)

Die Transition Town Darmstadt lädt andere TT-Initiativen und uns ein, uns mit ihnen in Andernach am 11.5 zu treffen. Sie haben eine Führung für 13 Uhr gebucht, Dauer 1,5 Std., Führung kostet € 55,- für 25-30 Personen. Falls es mehr Teilnehmer werden sollten, könnten 2 parallele Führungen organisiert werden. Rückmeldung bis spätestens 1./2. April bei Virginia, wer von uns mitfahren möchte. Bereits gemeldet haben sich Doris, Keiko, Thomas, Virginia.

11. Nächstes Treffen am 11.4. um 19 Uhr

Der Lyoner Stern steht uns ab sofort nicht mehr zur Verfügung. Ein herzliches Dankeschön an Thomas, dass es uns den Winter über die Nutzung dieser Räumlichkeiten ermöglicht hat. Elena wird versuchen, für das nächste Treffen einen Tisch im Club Voltaire, Kleine Hochstraße, Nähe Freßgass, zu organisieren. Ansonsten hat Elena noch Räume in Bockenheim, die sie anbieten kann. Auch Keiko könnte am Frankfurter Berg etwas organisieren. Termin ist am Donnerstag, den 11.4 um 19 Uhr. Den konkreten Ort erfahrt ihr noch.